

Profil des Landkreises

Harghita

Entwicklungs- und Geschäftspotenziale

2012



Inhalt

1. Der Kreis Harghita in Kürze.....	3
2. Verkehrsinfrastruktur	4
2.1. Straßen und Eisenbahnlinien.....	4
2.2. Verkehrsinfrastruktur in Zahlen	5
3. Bevölkerung.....	7
3.1. Demographische Indikatoren	7
3.2. Urbane Bevölkerung.....	10
3.4. Bevölkerungsstruktur nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4. Wirtschaft	12
4.1. Allgemeine Informationen	12
4.2 Unternehmensstruktur.....	14
4.3 Landwirtschaft.....	16
4.4. Industrie	19
4.5 Tourismus	21
4.6. Export	22
5. Arbeitsmarkt.....	23
6. Soziale und Bildungsinfrastruktur	25
6.1. Entwicklungsniveau des Kreises Harghita in synthetischen Indikatoren	25
6.2. Humankapital und Bildungsangebote	27
6.3. Forschungskapazität.....	29
6.4. Der Kreis Harghita im sozialen Kontext	30
7. Netze und Institutionen zur Geschäftsförderung.....	32
7.1. Infrastruktur für Geschäftsförderung.....	32
7.2. Vereine und Institutionen zur Geschäftsförderung.....	32
8. Finanzierung und Förderung	33
8.1. Öffentliche Förderung für private Unternehmen	33
8.2 Öffentliche Förderung für Projekte und Partnerschaften.....	34
8.3. Finanzierungsquellen für private Unternehmen	35
8.4. Bankenfinanzierung.....	37

1. Der Kreis Harghita in Kürze

- ✚ **Lage:** Im Zentrum Rumäniens und im Nordosten der Region Centru
- ✚ **Fläche:** 6639 km² (2,8 % der Landesfläche), ist der 13-größte Kreis des Landes
- ✚ **Verwaltungseinheiten:** 9 Städte und Munizipien (Kreisstadt ist Miercurea Ciuc), 58 Gemeinden und 235 Dörfer
- ✚ **Relief:** überwiegend bergig, umfasst mehrere Gruppen der Ostkarpaten: im Westen das Gurghiului und das Harghita Gebirge und im Osten das Giurgeului und das Ciucului Gebirge; zwischen diese beiden parallelen Bergketten, befinden sich Quellen der Flüsse Mures und Olt- sowie die Giurgeului- und Ciucului-Täler. Im Südwesten wird das Relief überwiegend hügelig. Maximale Höhe: 1801 m (Gipfel Mădăraș-Harghita);
- ✚ **Klima:** Gemäßigtes Kontinentalklima mit Unterschieden in Abhängigkeit vom Relief: nasses und kühles Klima in den Bergen und wärmeres und trockeneres Klima in den Hochebenen und den Becken
- ✚ **Einwohnerzahl:** 304.696 Einwohner (vorl. Ergebnisse der Volkszählung 2012); **Urbanisierungsgrad:** 43,7%; **Ethnische Struktur:** Rumänen 13,3%, Ungarn 84,8%, Roma 1,8%, Andere 0,1%
- ✚ **Städte:** 4 Munizipien Miercurea Ciuc, Odorheiu Secuiesc, Gheorgheni, Toplița und 5 Städte: Băile Tușnad, Bălan, Borsec, Cristuru Secuiesc und Vlăhița
- ✚ **Natürliche Ressourcen:** Baumaterialien (Andesit, Basalt, Marmor, Sand, Kies), Holz, Salz, Eisenmetalle und Buntmetalle (Kupfer, Eisen, Quecksilber), Mineralwasser, Mofetten, Schlamm
- ✚ **Wirtschaft:** BIP/Bewohner: 9.098 Euro KKS¹ (2008); **Struktur:** Dienstleistungen 49,8% , Industrie 33,7%, Bauwesen 6,5%, Landwirtschaft 10%
- ✚ **Landnutzung:** Ackerland 13,8%, Weiden 22,1%, Wiesen 23,6%, Wein- und Obstgärten 0,1%, Wälder und andere Waldflächen 35,7%, Gewässer, andere Flächen 4,7% (2009).
- ✚ **Transport:** Länge des Straßennetzes: 1.917 km (Straßen-Dichte: 28,9 km/100 km²) Länge des Schienennetzes: 209 km (2009)
- ✚ **Touristische Unterkünfte:** 6.428 Unterkunftsplätze in 316 Beherbergungsbetriebe (2009); **Anzahl der Übernachtungen:** 69.400 Personen
- ✚ Die wichtigsten Formen des Tourismus: Gesundheitstourismus, Agrotourismus, Bergtourismus, Freizeittourismus. Touristische Ziele: Kurorte (Baile Tușnad, Borsec, Harghita Bai, Praid, Izvorul Muresului), Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler (Lacul Rosu, Lacul Sfanta Ana, Cheile Bicazului-Hasmas, Naturschutzgebiet im Calimani-Gebirge, Poiana Narciselor), kulturelle und ökumenische Ziele (Kirche in Sumuleu Ciuc - wichtiger Pilgerort für Katholiken, Wehrkirche aus Darju - in die UNESCO Welterbeliste aufgenommen), Schlösser (Lazarea) und Corund als Zentrum der Keramikunst und Töpferei.

¹ Kaufkraftstandard (KKS) ist Referenzwährung die auf EU-Ebene als konventioneller Währungseinheit festgelegt wurde, welche die Auswirkungen der Unterschiede im Preisniveau zwischen die Länder ausschließt und so internationale Vergleiche erlaubt.

2. Verkehrsinfrastruktur

2.1. Straßen und Eisenbahnlinien

a. Straßenanbindung

- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc und Bukarest: 262 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Târgu Mureş (Nord-West): 155 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Piatra Neamţ (Nord-Ost): 138 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Bacău (Ost): 139 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Sibiu (Süd-West): 195 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Sfântu Gheorghe: 67 km
- Entfernung zwischen Miercurea Ciuc – Braşov (Süd - Ost): 97 km

Erreichbarkeit von der Kreisstadt Miercurea Ciuc (durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit: 55 km/h)

Von Miercurea Ciuc nach:		Straßenanbindung	
Munizipium	Entfernung (km)	Reisezeit (Minuten)	
Odorheiu Secuiesc	52	57	
Gheorgheni	56	61	
Topliţa	92	100	
Stadt			
Băile Tuşnad	31	33	
Bălan	36	39	
Borsec	117	128	
Cristuru Secuiesc	77	84	
Vlăhiţa	29	32	

b. Entfernung von Miercurea Ciuc zu den nächstgelegenen Flughäfen:

- Miercurea Ciuc – Internationaler Flughafen Târgu Mureş: 169 km
- Miercurea Ciuc – Internationaler Flughafen Cluj-Napoca: 243 km

c. Straßentransport

- **Straßen von europäischer Bedeutung:**
 - **E578** (DN12): Nebenroute von Europastraßen, sichert die Verbindung zwischen den Europastraßen: E58, E60 und E574 und damit die Verbindung zwischen den Städten: Reghin, Gheorgheni, Miercurea Ciuc und Sfântu Gheorghe.

- **Landesstraßen und Kreisstraßen**

- **DN11B:** sekundäre Landesstraße, beginnt in Cozmeni, sichert die Verbindung des Kreises Harghita (südöstlicher Teil) mit Ortschaften aus dem Norden des Kreises Covasna und reicht bis Târgu Secuiesc
- **DN12:** Landesstraße durchquert die Kreise Harghita und Covasna in Nord-Süd-Richtung, beginnt in Toplita und verläuft durch Gheorgheni, Miercurea Ciuc, Sfântu Gheorghe. Sie endet in Chichiş (in DN11), 23 km vom Munizipium Braşov entfernt
- **DN13A:** Landesstraße verbindet das Munizipium Sfântu Gheorghe und die Stadt Odorheiu Secuiesc im Kreis Harghita sowie das Munizipium Târgu Mureş und die Ortschaft Sovata
- **DN13B:** sekundäre Landesstraße verbindet die Stadt Gheorgheni mit der Ortschaft Praid (Kurort), sichert über die DN13A die Verbindung nach Sovata
- **DN15:** sichert die Verbindung zwischen dem Kreis Harghita und dem Kreis Neamt über die Route Topliţa – Poiana Teiului – Bicz und stellt somit die Verbindung zu den touristischen, kulturellen und ökumenischen Zielen im Norden Moldawiens her
- **Kreisstraßen** die die Verbindung zu wichtigen touristischen Zielen sichern: DJ138A (Harghita Băi, über Pass Vlăhiţa)

d. Eisenbahnlinien

- **Eisenbahnlinien von nationaler Bedeutung**

- Eisenbahnlinie 400 (Bucureşti – Braşov - Sfântu Gheorghe – Miercurea Ciuc – Ciceu – Deda – Dej – Baia Mare – Satu Mare – Halmeu)

- **Eisenbahnlinien auf Kreis- und Lokalebene**

- Odorheiu Secuiesc – Vânători (neben Sighişoara, Kreis Mureş)
- Praid – Sovata (Kreis Mureş)
- Miercurea Ciuc – Moinesti (Kreis Bacău)

2.2. Verkehrsinfrastruktur in Zahlen

Die Gesamtlänge der öffentlichen Straßen beträgt 1.917 Km, davon sind 539 km modernisiert (28,1%) und 436 km mit IUR (mit leichtem Straßenbelag versehen).

Die Gesamtlänge der Landesstraßen beträgt 446 km, davon sind 98,8 % modernisiert

Die Dichte des öffentlichen Straßennetzes beträgt 28,9 km/100 km².

Die Gesamtlänge der Eisenbahnlinien beträgt 116 km, davon sind 37,9% elektrifiziert.

Straßeninfrastruktur am 31. Dezember 2009

	Insgesamt öffentliche Straßen	davon:								Dichte der öffentlichen Straßen pro 100 km ² Fläche
		modernisiert	mit leichtem Straßenbelag	Landesstraßen	davon:		Kreisstraßen und Gemeindestraßen	davon:		
					modernisiert	mit leichtem Straßenbelag		Gesamt	modernisiert		mit leichtem Straßenbelag
Rumänien	81.713	23.847	22.515	165.503	15.114	1.105	65.210	8.733	21.410	34,3
Region CENTRU	10.709	3.406	2.384	2.264	2.178	50	8.445	1.228	2.334	31,4
Kreis Harghita	1.917	539	436	446	441	5	1471	98	431	28,9

Quelle: Statistisches Jahrbuch von Rumänien, Ausgabe 2010

Eisenbahninfrastruktur 31. Dezember 2009

	Eisenbahnlinien (km)	
	Gesamt	elektrifiziert
Region CENTRU	1.336	669
Kreis Harghita	209	174

Quelle: Statistisches Jahrbuch von Rumänien, Ausgabe 2010

Im Zeitraum 2002-2009 hat die Zahl der Personenkraftwagen und Lastwagen deutlich gestiegen, während die Zahl der Motorräder und Mopeds gesunken ist.

Rate der Zunahme / Abnahme der PKW, LKW, Motorräder und Mopeds im Jahr 2009 im Vergleich zu 2002

	%		
	Personenkraftwagen	Motorräder und Mopeds	Lastwagen
Region CENTRU	25.8	-50.5	22.3
Kreis Harghita	49.5	-65.5	27.1

Datenquelle: Indikatoren bearbeitet anhand der Daten: Nationales Institut für Statistik, Datenbank TEMPO

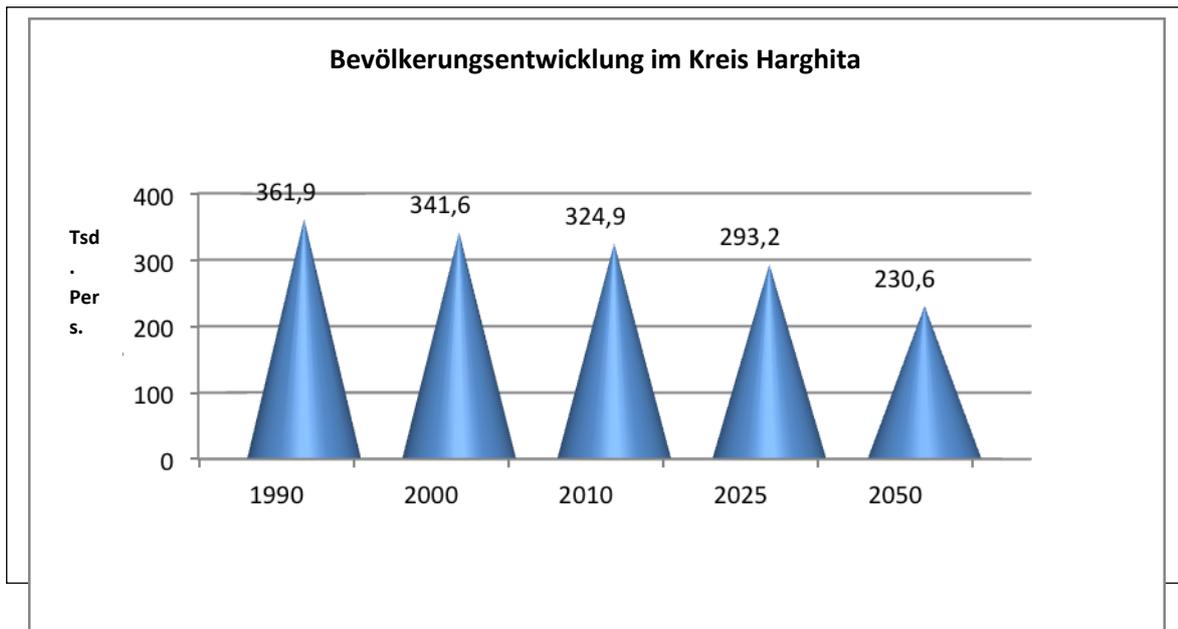
3. Bevölkerung

3.1. Demographische Indikatoren

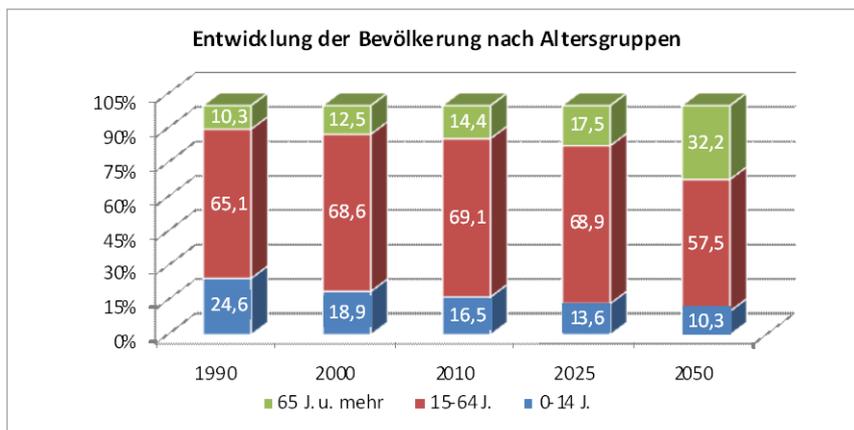
Mit einer Gesamtbevölkerung von etwa 305.000 Einwohnern im Jahr 2012 nimmt der Kreis Harghita den Platz 32 unter den 41 Landkreisen Rumäniens ein. Die Bevölkerungsdichte ist gering (48,9 Einwohner/km²) und liegt unter der entsprechenden nationalen und regionalen Kennziffer. In den vergangenen 20 Jahren nahm die Bevölkerung des Kreises um 10,2% ab, ein relativ hoher Rückgang. Nach entsprechenden demografischen Prognosen könnte der Kreis Harghita bis zum Jahr 2050 weitere 29% der gegenwärtigen Bevölkerung verlieren. Die Entwicklung der Altersstruktur zeigt eine Überalterung der Bevölkerung. Der Anteil der älteren Menschen nahm von 10,3% im Jahr 1990 auf 14,4% im Jahr 2010 zu, die Prognose für das Jahr 2050 liegt bei 32,2%.

	1990	2000	2010	2025	2050	2010 1990	2050 2010
Gesamtbevölkerung (Tausend Pers.)	361,9	341,6	324,9	293,2	230,6	-10,2	-29,0
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km²)	54,5	51,5	48,9	44,2	34,7		
Anteil von Bevölkerung der Region (%)	12,7	12,9	12,9	12,7	12,1	x	x
Anteil von Bevölkerung Rumäniens (%)	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4	x	x
Verteilung auf Wohngebiete (%)							
städtischer Raum	47,1	45,4	43,7	...	...	x	x
ländlicher Raum	52,9	54,6	56,3	...	...	x	x
Verteilung auf Altersgruppen (%)							
0-14 Jahre	24,6	18,9	16,5	13,6	10,3	x	x
15-64 Jahre	65,1	68,6	69,1	68,9	57,5	x	x
über 65 Jahre	10,3	12,5	14,4	17,5	32,2	x	x

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010,
... Daten nicht verfügbar



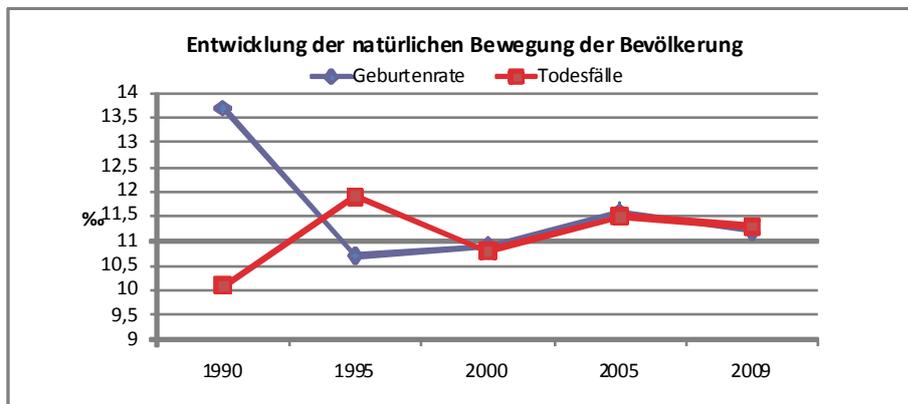
Diese Entwicklung wird sowohl von einer sinkenden Geburtenrate (von 13,7‰ in 1990 zu 11,2‰ in 2009) als auch von einem intensiven Migrationsprozess verursacht. Als Folge des negativen natürlichen Wachstums, sank die Bevölkerungszahl des Kreises Harghita um fast 1000 Personen, der größere zahlenmäßige Rückgang vollzog sich aber aufgrund des starken negativen Wanderungssaldos.



Natürliche Bevölkerungsentwicklung

	1990	1995	2000	2005	2009
Geburtenrate (‰)	13,7	10,7	10,9	11,6	11,2
Fruchtbarkeitsrate (‰)	55,9	42,3	41,9	45,1	44,9
Sterblichkeitsrate (‰)	10,1	11,9	10,8	11,5	11,3
Natürliche Wachstumsrate (‰)	2,6	-1,2	0,1	0,1	-0,1
natürliches Wachstum (Personen)	1.318	-421	26	10	-35

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



	1990	2000	2010	2025	2050
Gesamtquote der demographischen Abhängigkeit (%)	54	46	42	45	74
Demografische Alterung (‰)	420	661	888	1.291	3.122
Lebenserwartung (Jahre)	70,87	72,11	73,45	...	...

Quelle: Nationales Institut für Statistik

... Daten nicht verfügbar

Aufgrund des sinkenden Anteils der jungen Bevölkerung (0-14 Jahre), ist die demografische Abhängigkeit in den letzten 20 Jahren von 54% auf 42% gesunken. Sie wird aber aufgrund des zunehmenden Anteils der älteren Bevölkerung bis zum Jahr 2050 auf 74% steigen. Als Ergebnis der gleichen Veränderungen in der Altersstruktur erhöhte sich die Rate der demografischen Alterung von 420‰ auf 888‰ in 2010. Dieser Indikator könnte bis 2050 um das 3,5-Fache wachsen. Diese Kennziffern weisen den Kreis Harghita als einen jener Landkreise aus, die am meisten von der demografischen Alterung in Rumänien betroffen sind. Im Zeitraum 1990-2010 wurde ein moderater Anstieg der Lebenserwartung von derzeit

73,45 Jahre beobachtet.

Territorial gesehen vollziehen sich diese demografischen Entwicklungen mit unterschiedlicher Dynamik. Es gibt Gebiete mit einer starken wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung wie die Munizipien Miercurea Ciuc und Odorheiu Secuiesc, wo die Bevölkerungszahl steigt und eine relativ ausgewogene Altersstruktur aufrecht erhalten werden kann. Und es gibt Ortschaften wie die Stadt Balan, die unter einem beschleunigten Prozess der Überalterung und Entvölkerung leiden.

3.2. Urbane Bevölkerung

Die Urbanisierungsrate des Kreises Harghita lag im Jahre 2010 bei 43,7%,. Das ist die niedrigste Rate in der Region Centru. Das städtische Netz umfasst 4 Munizipien und 5 Städte. Zwei Munizipien haben zwischen 30.000 und 50.000 Einwohnern, drei Ortschaften zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner und vier Städte haben unter 10.000 Einwohnern. Mit 1.603 Einwohnern ist die Stadt Baile Tușnad die kleinste Stadt in Rumänien).

Städtische Bevölkerung im Kreis Harghita am 1. Juli 2010

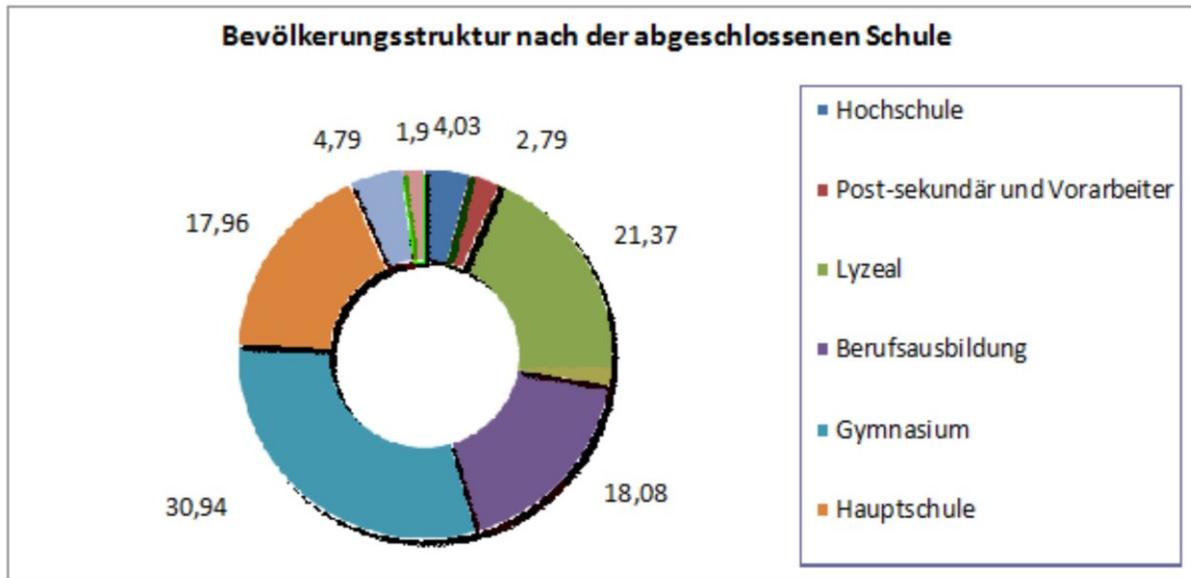
	Personen
Gesamt	219.089
Munizipium Miercurea Ciuc	41.410
Munizipium Gheorgheni	19.711
Munizipium Toplița	15.441
Munizipium Odorheiu Secuiesc	36.370
Băile Tușnad	1.603
Bălan	7.456
Borsec	2.747
Cristuru Secuiesc	10.212
Vlăhița	7.127

3.3. Bevölkerungsstruktur nach Bildungsgrad

Laut der Volkszählung von 2002 haben 4,03% der Gesamtbevölkerung über 10 Jahre einen Hochschulabschluss, 2,79% eine post-sekundären oder Vorarbeiterausbildung abgeschlossen. 21,37% haben ein Lyzeum abgeschlossen und 18,08% sind Absolventen einer Berufsschule. Die Analphabetenrate liegt über 1,8% und damit in der Nähe des regionalen und nationalen Durchschnitts.

-%-

Gesamt	Langzeitstudium	Kurzzeitstudium	Post-sekundär Vorarbeiter	Lyzeum	Berufsschule	Gymnasium	Hauptschule	Kein Schulabschluss	Schule nicht angegeben	Analphabeten
100,00	3,65	0,38	2,79	21,37	18,08	30,94	17,96	4,79	0,05	1,85



3.4. Bevölkerungsstruktur nach Wirtschaftsbereichen

Von den etwa 324.000 Einwohnern des Landkreises gehörten im Jahre 2009 knapp 145.000 Personen (44,5% der Gesamtzahl) zur aktiven Bevölkerung. Das Arbeitskräftepotenzial lag bei etwa 208.000 Personen, was 64% der Kreisbevölkerung entspricht. (Das Arbeitskräftepotenzial erfasst alle erwerbsfähigen Personen und jene aktiven Personen, die nicht mehr zu der Gruppe der Personen im arbeitsfähigen Alter zählen.) Die Differenz von knapp 63.000 Personen wird aus Studenten im arbeitsfähigen Alter gebildet, die ein Vollzeitstudium besuchen, Hausfrauen sind oder zu einer anderen Kategorie von nicht beschäftigten Personen zählen.

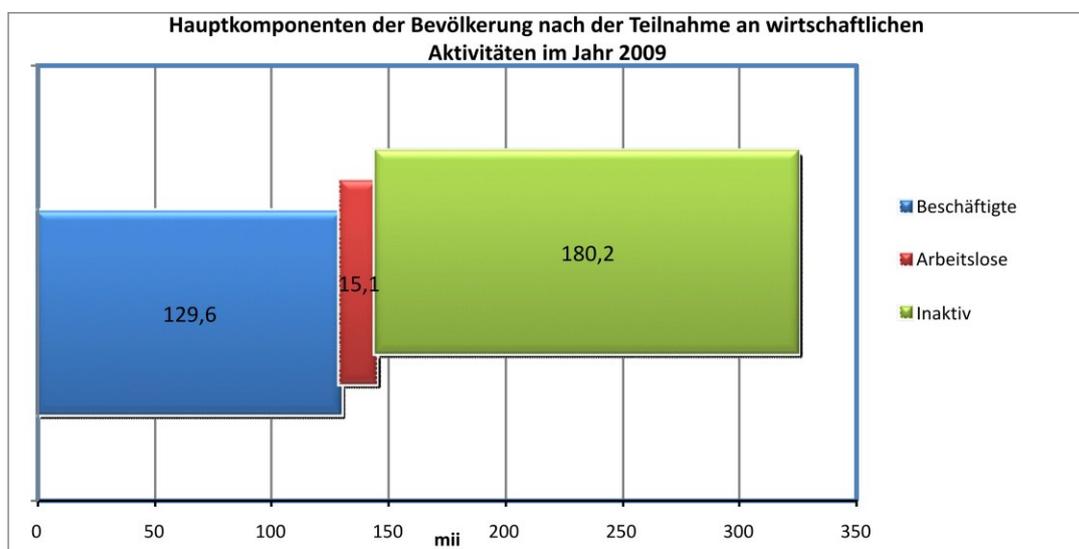
Die inaktive Bevölkerung umfasst 180.000 Personen (55,5% der Gesamtzahl), und wird gebildet aus Studenten und Schülern, Rentnern, die kein Einkommen außer ihrer Rente beziehen, Hausfrauen, Kindern und Erwachsenen, die keinen Schüler- bzw. Rentner-Status besitzen und die von der Familie, vom Staat oder von privaten Organisationen unterstützt werden. Der Anteil der nicht erwerbstätigen Bevölkerung wächst sowohl wegen des Anstiegs der Zahl der Rentner, als auch durch verlängerte Studienzeiten und einem damit verzögerten Eintritt der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt (55,5% im Jahr 2009 im Vergleich zu 51% in 1995).

Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am wirtschaftlichen Leben

-Tausend Personen-

Gesamtbevölkerung, davon:	324,9
• Arbeitskräftepotenzial	207,5
A. Aktive Bevölkerung	144,7
• beschäftigte Bevölkerung	129,6
• Arbeitslose	15,1
Inaktive Bevölkerung, davon:	180,2
• Bevölkerung in Ausbildung und andere	62,8
Bevölkerungskategorien im erwerbsfähigen Alter	

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010, Bilanz der Arbeitskräfte



4. Wirtschaft

4.1. Allgemeine Informationen

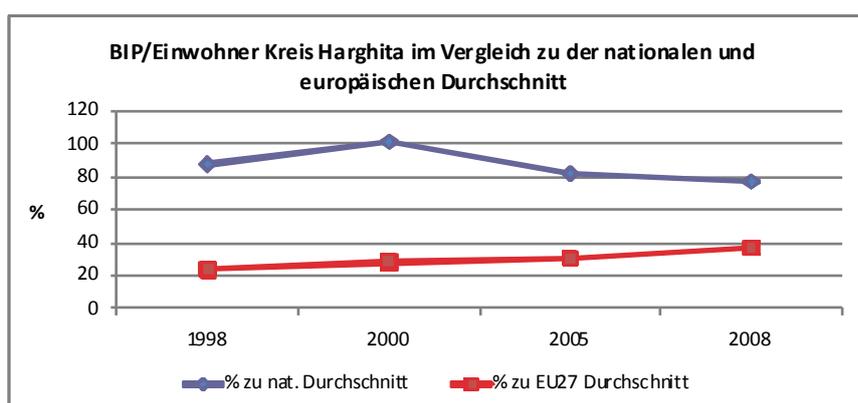
Das Bruttoinlandsprodukt im Landkreis Harghita im Jahr 2008 belief sich auf 6.000,7 Millionen Lei (aktuelle Preise). In der Struktur zeigt sich eine Dominanz des Dienstleistungssektors und der Industrie (49,8% bzw. 33,7%). Der Anteil der Landwirtschaft beträgt 10% des BIP und der des Bausektors von 6,5%.

Wert und Struktur des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Kreises Harghita

	Maßeinheit	1998	2000	2005	2008
Bruttoinlandsprodukt	Millionen Lei aktuelle Preise	513,7	1.213,6	3.579,5	6.000,7
Struktur der Bruttowertschöpfung (BWS)					
• Landwirtschaft	%	26,6	18,5	12,5	10,0
• Industrie	%	27,8	35,8	35,3	33,7
• Bauwesen	%	3,0	2,7	3,9	6,5
• Dienstleistungen	%	42,6	43,0	47,8	49,8
BIP/Einwohner:	Euro KKS		5.191	6.478	9.098
BIP/Einwohner im Vergleich zum nationalen Durchschnitt	%	87,8	101,3	82,0	77,1
BIP/Einwohner: im Vergleich zum europäischen Durchschnitt	%	23,7	28,2	30,3	36,7

Quelle: Berechnungen anhand der Angaben des Nationalen Institutes für Statistik 2010

Das Bruttoinlandsprodukt/Einwohner im Kreis Harghita erreichte 9.098 Euro KKS (Euro Kaufkraftparität) - ein Wert, der unter dem nationalen Indikator mit 12.000 Euro KKS liegt. Verglichen mit anderen europäischen Ländern erreicht das BIP/Einwohner im Kreis Harghita nur 36,7% des europäischen Durchschnitts. Dieses Verhältnis hat sich in nur 10 Jahren um mehr als 1,5 mal erhöht. Diese Steigerung basiert auf der höheren wirtschaftlichen Wachstumsrate, die im Kreis Harghita registriert wurde und ist mit dem Durchschnitt der EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar.



Entwicklung der Bruttowertschöpfung (BWS) in Kreis Harghita

-%-

	1998	2000	2005	2008
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26,6	18,5	12,5	10,0
Industrie	27,8	35,8	35,2	33,7
Bauwesen	3,0	2,7	3,9	6,5
Handel, Hotel- und Gaststättenwesen Transport, Kommunikationen	22,8	23,7	18,2	20,0
Finanzdienstleistungen, Immobilientransaktionen, Vermietungen und Dienstleistungen für Unternehmen	11,0	9,4	15,0	14,1
Öffentliche Verwaltung, Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen	8,8	9,9	15,2	15,7

Quelle: Berechnungen anhand der Angaben des Nationalen Institutes für Statistik 2010

Im Zeitraum 1998-2008 haben sich in der Struktur der Bruttowertschöpfung des Kreises Harghita wichtige Veränderungen vollzogen. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft an der Bruttowertschöpfung auf Kreisebene hat sich von 26,6% im Jahr 1998 auf 10% im Jahr 2008 verringert, während der Anteil der Industrie von 27,8% auf 33,7% gestiegen ist. Der Anteil des Bausektors stieg in dem gleichen Zeitraum um fast 3,5 Prozentpunkte. Der Anteil des Sektors "Handel, Hotel- und Gaststättenwesen und Kommunikationen" leicht auf 20% zurückgegangen. Bemerkenswerte Steigerungen des Beitrags zur Bruttowertschöpfung haben die Bereichen "Finanzdienstleistungen, Transaktionen, Dienstleistungen für Unternehmen" und der Sektor "Öffentliche Verwaltung, Bildung und Gesundheits- und Sozialwesen" zu verzeichnen.

4.2 Unternehmensstruktur

Wirtschaftsunternehmen im Kreis Harghita nach Haupttätigkeit und Größenklasse im Jahr 2008

- Anzahl -

	Gesamt	davon:			
		0-9 Ang.	10-49 Ang.	50-249 Ang.	über 250 Ang.
Gesamt	8585	7534	870	157	24
Land- und Forstwirtschaft	279	244	34	1	0
Extraktive Industrie	21	16	4	1	0
Verarbeitende Industrie	1683	1274	306	84	19
Energie	17	7	7	2	1
Bauwesen	875	740	110	24	1
Handel	3042	2758	258	24	2

	Gesamt	davon:			
		0-9 Ang.	10-49 Ang.	50-249 Ang.	über 250 Ang.
Hotel- und Gaststättenwesen	550	498	47	5	0
Transport und Kommunikationen	514	457	52	4	1
Finanzdienstleistungen	63	60	3	0	0
Immobilientransaktionen und andere Dienstleistungen	1169	1126	35	8	0
Bildung	49	43	6	0	0
Gesundheits- und Sozialwesen	79	77	1	1	0
Andere Tätigkeiten	244	234	7	3	0

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Hinweis: Betrachtet werden nur gewerblichen Unternehmen wie Handelsgesellschaften, Unternehmen, Genossenschaften, landwirtschaftliche Gesellschaften, ausgeschlossen sind der Finanz- und Bankensektor

Am Ende des Jahres 2008 waren im Kreis Harghita 8.585 Unternehmen aktiv. 87,8% davon zählten zu den Mikrounternehmen, 10,1% zu Kleinunternehmen, 1,8% zu mittelständischen Unternehmen und nur 24 Firmen (0,3% der Gesamtzahl) gehörten zur Kategorie der großen Unternehmen.

Dominierend sind Unternehmen im Bereich Handel mit über 35% der Gesamtzahl, gefolgt von denen aus der verarbeitenden Industrie (19,6%) und von Unternehmen im Bereich Immobilientransaktionen und Dienstleistungen für Unternehmen (13,6%). 19 der 24 großen Unternehmen mit über 250 Mitarbeiter sind in der Verarbeitungsindustrie tätig, je 1 im Energie- und Kommunikationsbereich.

Mit Ausnahme des Energiebereiches sind in den anderen Bereichen jeweils über 90% der Unternehmen Kleinunternehmen.

Umsatz, Bruttoinvestitionen und Angstelltenzahl von Unternehmen im Industrie- und Dienstleistungsbereich 2008

	Umsatz (Mill. Lei)	Bruttoinvestitionen (Mill. Lei)	Bruttoinvestitionen /1000 Lei Umsatz (Lei)	Mitarbeiter (Nr.)	Arbeitsproduktivität (Tausend Lei)
Gesamt	8.843	1.214	137	66.681	132,6
Extraktive Industrie	77	7	91	520	148,1
Verarbeitende Industrie	2.978	613	206	30.015	99,2
Energie	282	16	57	1.075	262,3
Bauwesen	1.043	89	85	7.877	132,4
Handel	3.297	201	61	15.058	219,0
Hotel- und Gaststättenwesen	131	26	198	2.461	53,2
Transport und	592	173	292	4.493	131,8

	Umsatz (Mill. Lei)	Bruttoinvesti- tionen (Mill. Lei)	Bruttoinvestitio- nen /1000 Lei Umsatz (Lei)	Mitarbeiter (Nr.)	Arbeitsprodu- ktivität (Tausend Lei)
Kommunikationen					
Immobilien- und andere Dienstleistungen	338	58	172	3.711	91,1
Bildung	25	7	280	227	110,1
Gesundheits und Sozialwesen	18	4	222	267	67,4
Andere Tätigkeiten	62	20	323	977	63,5

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Hinweis: Betrachtet werden nur gewerblichen Unternehmen wie Handelsgesellschaften, Unternehmen, Genossenschaften, landwirtschaftliche Gesellschaften, ausgeschlossen sind der Finanz- und Bankensektor

Der Gesamtumsatz der Unternehmen stieg im Jahr 2008 auf 8.843 Millionen Lei. Der Handel und die verarbeitende Industrie trugen dazu mit 37% bzw. 38% bei.

Im Jahr 2008 überschritten die Bruttoinvestitionen 1.200 Millionen Lei, dabei wurde der überwiegende Teil in der verarbeitenden Industrie investiert. Das investierte Kapital betrug 14% des Umsatzes der lokalen Unternehmen aus Industrie, Baugewerbe und Dienstleistungen. Hohe Investitionen wurden auch im Bereich von Transport und Kommunikationen sowie im Bildungssektor vorgenommen. Mit nur 57 Lei Investition auf 1000 Lei Umsatz im Jahr 2008 nimmt der Energiesektor den letzten Platz in der Rangliste der Investitionsfreudigkeit der Unternehmen ein.

Arbeitsproduktivität in der Industrie, Bauwesen und Dienstleistungssektor

Ausschließlich auf die finanziellen Indikatoren bezogen wurde die höchste Arbeitsproduktivität im Jahr 2008 im Energiebereich registriert. Das niedrigste Produktivitätsniveau wurde im Hotel- und Gaststättenwesen sowie im Gesundheitsbereich beobachtet.

4.3 Landwirtschaft

Aufgrund des meist bergigen Geländes hat der Kreis Harghita ein nur begrenztes landwirtschaftliches Potenzial. Die landwirtschaftlichen Flächen umfassen insgesamt fast 92 Tausend Hektar, die Weiden 147 Tausend Hektar, die Wiesen über 157 Tausend Hektar, die Obstgärten etwa 765 Hektar. Ackerland befindet sich vor allem in Flusssauen des Olt, der Mures und der Târnava Mare. Die Bodenqualität fällt in die mittlere und niedrige Fruchtbarkeitsklasse; die klimatischen Bedingungen erlauben den Anbau der meisten Getreide, Futterpflanzen, Gemüse und Kulturpflanzen. Traditionell zählt Harghita zu den größten Produzenten von Kartoffeln auf Landesebene; diese Pflanze findet hier ideale Bedingungen für ihre Entwicklung. Die Obstanbaufläche wurde in den letzten 15 Jahren halbiert und umfaßt derzeit 765 Hektar.

Flächennutzung

-ha-

	1995	2000	2005	2009
Landwirtschaftliche Gesamtfläche, davon	406.443	406.436	394.324	396.538
• Ackerland	92.735	92.729	91.755	91.716
• Weide	148.156	148.156	145.479	146.962
• Heuwiesen	164.059	164.058	156.293	157.060
• Weinbergen	77	77	35	35
• Obstgärten	1.416	1.416	762	765
Wälder	232.545	232.545	238.959	236.911
Gewässer	4.251	4.252	4.252	4.254
andere Flächen	20.651	20.657	26.355	26.187

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Im Jahr 2009 wurden etwa 62% der gesamten Ackerfläche bewirtschaftet. Damit liegt der Kreis weit unter dem nationalen Durchschnitt. Es überwiegt der Anbau von Getreide - 48,4%, gefolgt von Futterpflanzen - 29,1% und von Kartoffeln - 19,8%. Gemüse und Zuckerrüben ergänzen die angebauten Kulturen.

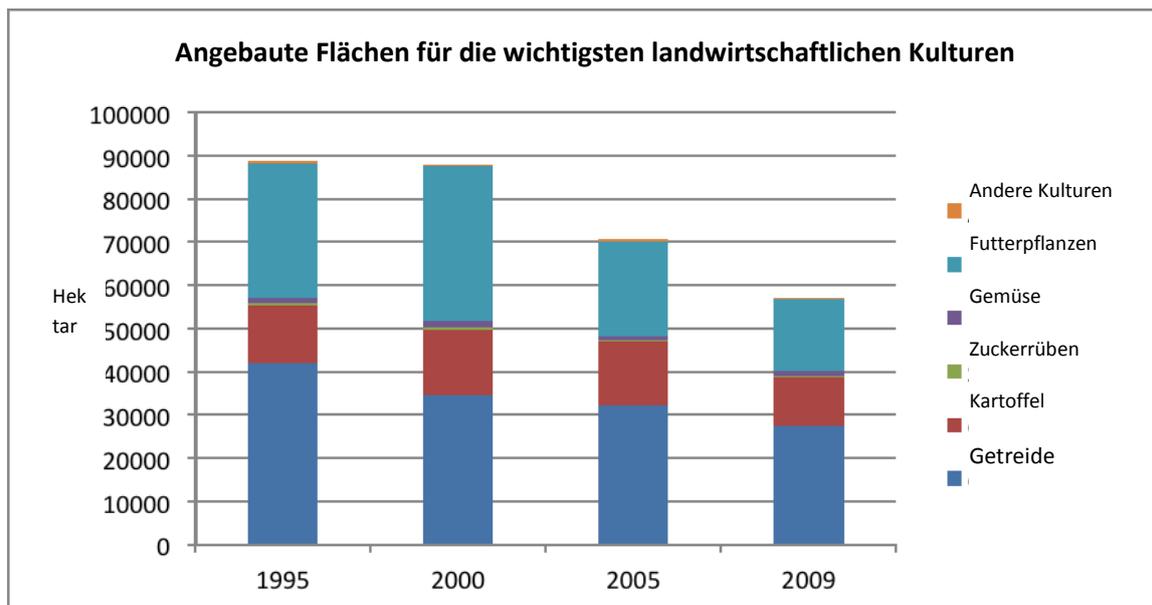
Die Reduzierung der Anbauflächen ist auch verbunden mit einer Verringerung des Maschinenparks. Mit einer durchschnittlichen Fläche von 39 Hektar Ackerland/Traktor liegt der Kreis Harghita auch hier unter dem nationalen Durchschnitt.

Bewirtschaftete Flächen

- ha -

	1995	2000	2005	2009
Gesamt, davon:	88.842	87.903	70.543	56.832
• Getreide	41.947	34.659	32.194	27.508
• Kartoffel	13.340	15.096	14.678	11.253
• Zuckerrüben	588	372	258	276
• Sonnenblumen	20	0	0	0
• Gemüse	1.194	1.467	975	1.097
• Futterpflanzen	31.001	36.005	21.976	16.531

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



Entwicklung des Maschinenparks

- Anzahl -

	1995	2000	2005	2009
Traktoren	2961	3191	3010	2357
Pflüge	1620	2036	1810	1744
mechanische Sämaschine	489	496	445	399
Mähdrescher	835	454	318	359

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

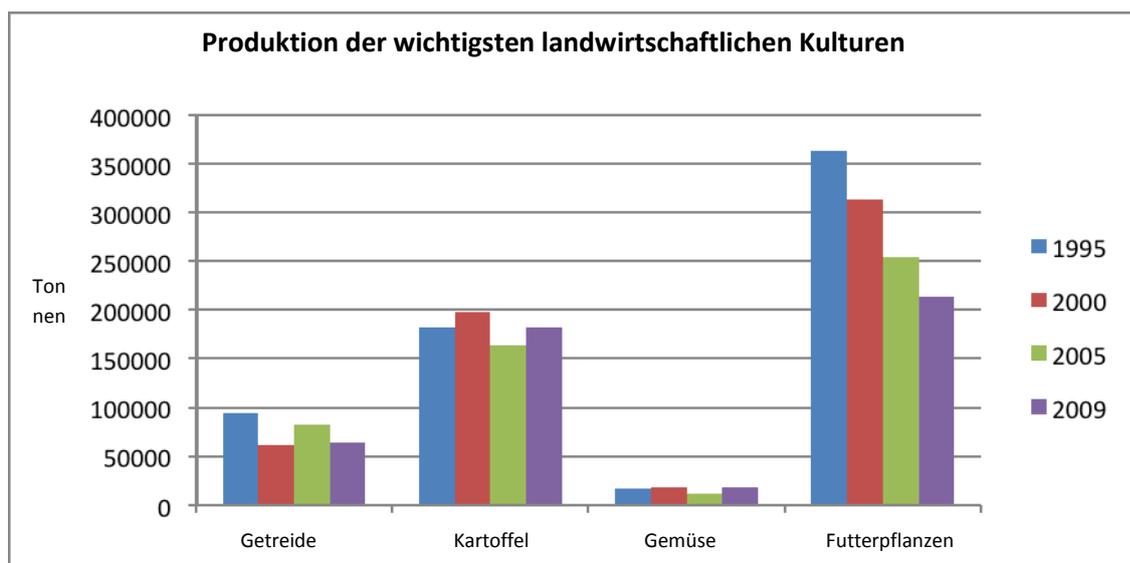
Der Ertrag pro Hektar liegt bei den meisten Kulturen unter dem nationalen Durchschnitt (ausgenommen die Kartoffelproduktion). Eine Reihe von Abweichungen in den letzten Jahren sind weitgehend klimatischen Veränderungen geschuldet.

Pflanzenproduktion

-Tonnen-

	1995	2000	2005	2009
Getreide	93.714	60.762	82.556	64.444
Kartoffel	181.977	197.642	163.954	182.376
Zuckerrüben	12.847	6.689	6.922	8.441
Sonnenblumen	30	0	0	0
Gemüse	16.252	18.144	12.013	17.418
Futterpflanzen	362.974	312.828	254.869	213.318
Obst (ausg. Trauben)	10.134	8.106	10.903	8.342
Trauben	554	634	141	0

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010



Mit einem Anteil von 40% an der landwirtschaftlichen Produktion auf Kreisebene im Jahr 2009 ist die Viehwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftszweig im ländlichen Raum. Die Entwicklung der Tierhaltung wurde durch die spezifischen natürlichen Bedingungen des Kreises Harghita (hoher Anteil an Flächen mit Wiesen und Weiden) und durch die historischen Traditionen geprägt. Obwohl der Viehbestand bei allen Arten zurückgeht, bleibt die Rinderzucht sehr bedeutsam. Hinsichtlich der Größe der Rinderherden nimmt Harghita den ersten Platz auf regionaler und den zehnten auf nationaler Ebene ein.

Vieh

- Stück -

	1995	2000	2005	2009
Rinder	93.022	63.572	75.169	76.774
Schweine	94.912	58.566	72.703	45.368
Schafe	211.337	135.959	130.429	169.228
Geflügel	484.200	456.984	565.844	428.062

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

4.4. Industrie

Die Hauptenergiequellen des Kreises Harghita sind Biomasse und Wasserkraft. Das energetische Potenzial der Flüsse des Kreises Harghita wird bisher nur teilweise durch einige Kleinwasserkraftwerke genutzt. Gerade die Wasserkraft stellt aber ein wichtiges Potenzial für die Energieerzeugung dar.

Das Potenzial der Biomasse wird durch die große Menge an Holzabfällen aus der holzverarbeitenden Industrie und durch den Anbau von Energiepflanzen sowie pflanzliche

landwirtschaftliche Abfälle bestimmt. Die Biomasse stellt eine wichtige Energieressource für den Kreis dar. Laut einer Studie von ICEMENERG SA könnte das Energiepotenzial der Biomasse im Kreis Harghita bei etwa 207 Terajoule liegen.

Gemäß der oben genannten Studie verfügt der Kreis Harghita auch über ein starkes Potenzial für die Herstellung von Energie aus Erdwärme.

Die Gewinnung von Methan aus Gas- Kuppeln im Südwesten des Kreises hat eine Tradition von fast 100 Jahren. Die Erdgasproduktion lag im Jahr 2008 bei 170.932 Tausend m³ und ergänzt die Energieproduktion aus erneuerbaren Ressourcen des Kreises Harghita.

Ausgewählte Industrieprodukte des Kreises Harghita

Industrieprodukt	Maßeinheit	Jährliche Produktion
Gewonnenes Erdgas	Tausend Kubikmeter	170.932
Fleischprodukte	Tonen	5.685
Verbrauchsmilch	hl	48.890
Bier	Tausend hl	1.611
Textilien	Tausend Lei	286.477
Schuhe	Tausend Paare	1.219
Bauholz	m ³	212.368
Möbel	Tausend Lei	71.199

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Industrie des Kreises Harghita wird durch die Dominanz der KMU und durch einen relativ geringeren Grad an Diversifikation gekennzeichnet. Die Textil- und Bekleidungsindustrie hat eine große Tradition in der Region und ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit erreicht. Die Firmen aus dem Bereich der Leichtindustrie nutzen einen großen Teil der Arbeitskräfte und erbringen über 40% der Exporte des Kreises. Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie (vor allem die Mineralwasserabfüllung) sowie die Holzverarbeitende Industrie verwerten vor allem heimische Rohstoffe. Weitere wichtige Industriebranchen sind die Druck- und Möbelindustrie, die Metallverarbeitung, die eine gewisse Kontinuität in die Wirtschaft des Kreises bringen.

Das Schließen der Bergwerke in Balan hat ein Ungleichgewicht in der lokalen Wirtschaft verursacht und eine Reihe von sozialen Problemen geschaffen; die Stadt Balan wird sich in den kommenden Jahren radikal umstellen und nach neuen Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung suchen müssen.

Wichtige Industrieunternehmen mit Sitz im Kreis Harghita:

- Lebensmittel- und Getränkeindustrie: **Harmopan, Lactate Harghita, Heineken (Unternehmen Miercurea Ciuc)**

- Mineralwasser-Industrie: **Romaqua, Perla Harghitei**
- Textil- und Schuhindustrie: **Ikos Conf, Coats, Norada, Romtop Industries, Toplița, Confectia MC Atelier**
- Metallbau: **Matrița**
- Möbelindustrie: **Famos**
- Druckindustrie: **Infopress Group**

4.5 Tourismus

Der Tourismus im Kreis Harghita weist ein großes, zu einem großen Teil noch ungenutztes Potenzial auf. Das wird nicht nur an den natürlichen Gegebenheiten deutlich, sondern auch durch die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten. Insbesondere trifft das auf das Mineralwasser zu, das mehr und mehr für therapeutische Zwecke eingesetzt wird. Auch die kulturellen Ziele ziehen eine zunehmende Zahl von Touristen an.

Die besondere Qualität der Mineralwässer und die klimatischen Faktoren haben zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Entstehung erster Formen eines Wellness-Tourismus in Harghita begünstigt; so sind Kurorte wie **Tusnad Bai, Borsec, Harghita Bai** oder **Homorod Bai** entstanden und haben sich relativ schnell entwickelt. Der Erholungsort Baile Tusnad ist einer der wichtigsten Kur- und Rehabilitationszentren in Rumänien, die zur Behandlung von Erkrankungen des Verdauungs-, Hormon-, Herz- und Kreislauf-, Harn-, Nervensystems sowie des Bewegungsapparats empfohlen werden. Daneben ist der Kurort Borsec einer der ersten Kurorte im Land mit einem internationalen Ruhm. Aufgrund der heilenden Eigenschaften des Salzes wurde **Praid** in der letzten Zeit ein immer begehrteter Erholungsort. Im Kreis Harghita gibt es weitere Kurorte von eher lokalem und regionalem Interesse wie **Lacul Rosu** und **Izvorul Muresului**.

Das Berggebiet des Kreises Harghita umfasst eine Reihe von Schutzgebieten und Naturreservaten. Von großem touristischen Interesse ist der **See Sf. Ana** - der einzige See vulkanischen Ursprungs in Osteuropa - und der See **Lacul Rosu**, der durch die natürliche Stauung eines Flusslaufs gebildet wurde. Der See befindet sich im geschützten Bereich **Hasmas-Cheile** im **Bicazului-Nationalpark**, zu dem auch ein breites Spektrum an interessanten geologischen, paläontologischen Elementen, sowie Fauna, Flora und reizvolle Landschaften gehören. In Harghita befinden sich Teile von zwei weiteren Naturschutzgebieten: dem **Nationalpark Căliman** und dem **Naturpark Obere Mureș Schlucht**.

Die Entwicklung des Kulturtourismus basiert auf historisch wertvolle Anziehungspunkte wie in der Stadt **Miercurea Ciuc** (die Miko Festung, heute Ciuc Szekler-Museum), in **Odorheiu Secuiesc** und **Gheorgheni**, aber auch in ländlichen Gemeinden wie **Lazarea** (Schloss aus der Renaissance), **Darju** (Wehrkirche, UNESCO Welterbestätte) und **Corund** als wichtiges Zentrum der traditionellen Töpferei.

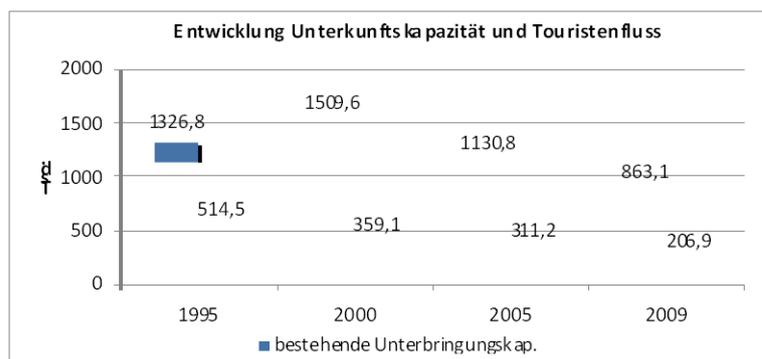
Entwicklung des Tourismus

	Maßeinheit	1995	2000	2005	2009
bestehende Übernachtungskapazität	Plätze	9.399,0	7.256,0	7.644,0	6.428,0
Bewirtschaftete Übernachtungskapazität	Übernachtungen	1.326,8	1.509,6	1.130,8	863,1
gesamt Ankünfte	Tausend	142,2	87,5	85,2	69,4
Gesamt Übernachtungen	Tausend	514,5	359,1	311,2	206,9

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Übernachtungskapazität 2009 bestand aus 6.428 Plätzen in 316 Einrichtungen (257 davon Pensionen oder ländliche Unterkünfte). Nach der Schließung von Unterkünften, die die erforderlichen Mindeststandards nicht erfüllten, verringerte sich die Anzahl der Unterbringungsplätze um fast ein Drittel im Vergleich zu 1995.

Die Zahl der Touristen und die der Übernachtungen sanken dramatisch um 51,2% bzw. 59,8%. Der traditionelle Bädertourismus und auch der Jugendtourismus kamen nach 1990 in aufgrund von ungelösten Eigentumsproblemen und durch Streichung von touristischen Programmen fast zum Erliegen.



4.6. Export

	Maßeinheit	2001	2005	2007	2009	2010*
Exportvolumen	Tausend Euro	93.958	186.386	210.087	199.240	250.227
Anteil an den Exporten landesweit	%	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
Export/Einwohner	Euro	284	571	645	613	770

Quelle: Nationales Institut für Statistik

*vorläufige Daten

Der Warenexport spielt eine bedeutende Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises Harghita. Die wichtigsten exportierten Waren im Jahr 2009 waren Textilien (42%), Möbel (18%) und Holz (16%). Landwirtschaftliche Produkte und Rohstoffe haben einen eher geringen Anteil mit unter 3% an den Exporten des Kreises. Zwischen 2001 und 2010 stiegen die Exporte des Landkreises um das 2,5-fache. Der Wert des Exporte/Einwohner belief sich im Jahr 2010 auf 770 Euro und lag damit deutlich unter dem nationalen Durchschnitt von 1.731 Euro. Der Anteil am nationalen Export stagnierte bei 0,7%.



5. Arbeitsmarkt

Die Zahl der aktiven Bevölkerung des Kreises Harghita sank von 169.000 Personen in 1995 auf 145.000 Personen im Jahr 2009. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Erwerbstätigen von 151.000 Personen auf fast 130.000 Tausend Personen und der der angestellten Arbeitskräfte von 91.000 Personen auf 63.000 Personen. Diese Entwicklungen haben zu signifikanten Verringerungen der Erwerbsquote und der Beschäftigungsquote.

Die Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote wurden weitgehend von den wirtschaftlichen Zyklen bestimmt: mit Rückgänge in wirtschaftlichen Wachstumsphasen (1995-1996, 2000-2007) und Steigerungen während der Rezessionen (1997-1999, 2008-2009).

Als Folge des Rückgangs der Beschäftigtenzahl und des relativen Anstiegs der Zahl der inaktiven Personen, ist die Quote der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Bevölkerung in dem Zeitraum 1995-2009 nur moderat gestiegen und erreichte am Ende des genannten Zeitraums 1.509‰.

Hauptindikatoren des Arbeitsmarktes

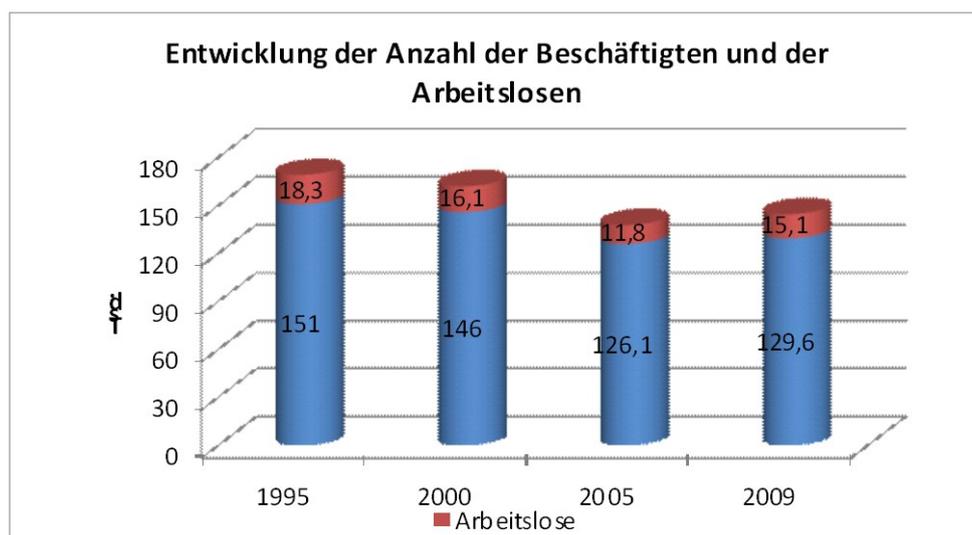
	Maßeinheit	1995	2000	2005	2009	2010*
Aktive Bevölkerung	Tausend	169,3	162,1	137,9	144,7	...
beschäftigte Bevölkerung	Tausend	151,0	146,0	126,1	129,6	...
Anzahl der Angestellten	Tausend	91,0	75,2	58,4	62,7	61,1
Anzahl der Arbeitslosen	Tausend	18,3	16,1	11,8	15,1	12,8

Aktivitätsrate	%	73,2	69,1	60,5	64,4	...
Beschäftigungsrate	%	65,3	62,3	55,3	57,7	...
Arbeitslosigkeit	%	10,8	9,9	8,5	10,6	8,8
Wirtschaftliche Abhängigkeit	‰	1291	1340	1590	1509	...

Quelle: Nationales Institut für Statistik

*vorläufige Daten

... Daten nicht verfügbar



Beschäftigtenstruktur nach Wirtschaftsbereichen

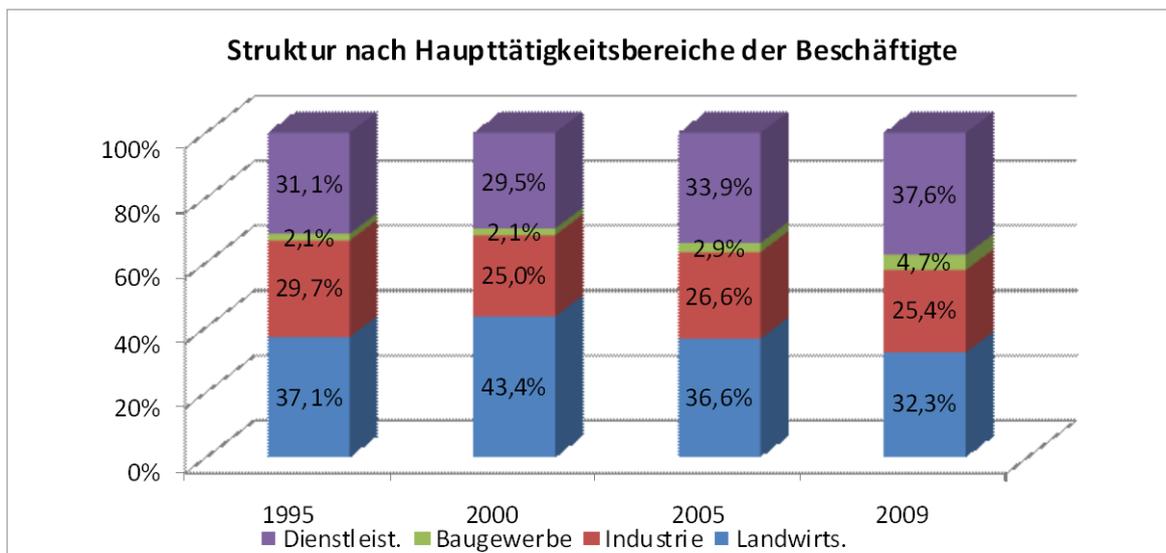
- Tausend Personen -

	1995	2000	2005	2009
Gesamt	151,0	146,0	126,1	129,6
Landwirtschaft	56,0	63,4	46,1	41,9
Industrie	44,9	36,5	33,6	32,9
Bauwesen	3,1	3,0	3,6	6,1
Dienstleistungen	47	43,1	42,8	48,7

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

Die Beschäftigtenstruktur nach Wirtschaftsbereichen erfuhr im Zeitraum 1995-2009 wesentliche Veränderungen. Die beschäftigte Bevölkerung in Landwirtschaft und Industrie sank sowohl in absoluten Zahlen als auch als prozentualer Anteil an der gesamten beschäftigten Bevölkerung. Die Beschäftigung im Dienstleistungssektor ist signifikant gestiegen und erreichte 37,6%. Diese Entwicklungen werden noch deutlicher, wenn nur die Struktur der angestellten Arbeitskräfte analysiert wird. 2009 lag der Anteil der Angestellten im Dienstleistungssektor bei fast 57%, der in der Land- und Forstwirtschaft bei nur 2,1%.

Die Beschäftigtenstruktur im Kreis Harghita ist damit weit entfernt von einer postindustriellen Wirtschaft, in der der Dienstleistungssektor über 70% der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte beschäftigt.



Angestelltenstruktur nach Wirtschaftsbereichen

	Tausend Personen			
	1995	2000	2005	2009
Gesamt	91,0	75,2	58,4	62,7
Landwirtschaft	5,9	3,2	1,7	1,3
Industrie	42,8	34,7	26,2	22,7
Bauwesen	3,4	2,9	2,4	3,0
Dienstleistungen	38,9	34,4	28,1	35,7

Quelle: Nationales Institut für Statistik 2010

6. Soziale und Bildungsinfrastruktur

6.1. Entwicklungsniveau des Kreises Harghita in synthetischen Indikatoren

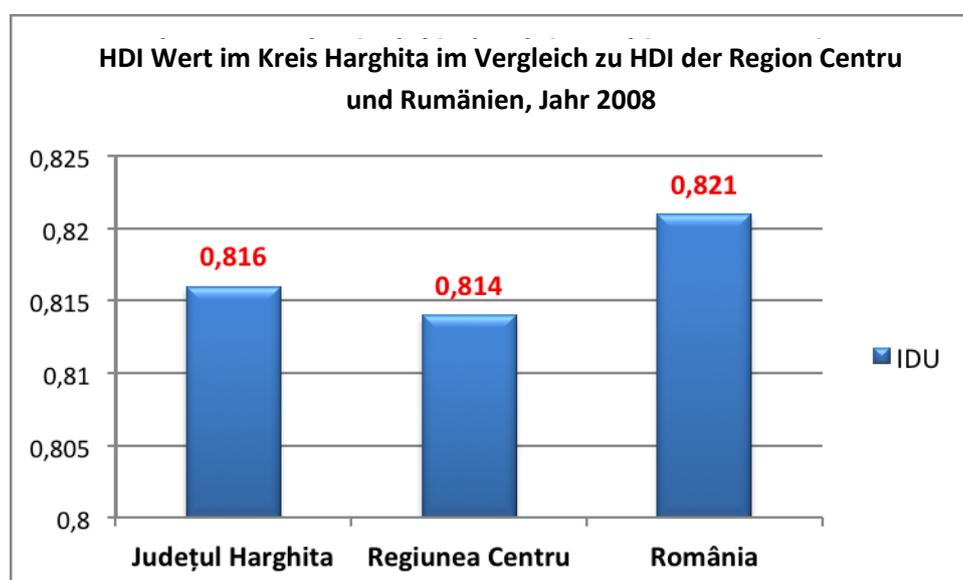
Der Wohlstandsindex (HDI - Human Development Index) als synthetischer Indikator für den Stand menschlichen Entwicklung² wurde anhand der geometrischen Mittelwerte dreier grundlegender Dimensionen der menschlichen Entwicklung festgelegt: ein langes und gesundes Leben, Zugang zu Information und Bildung und ein menschenwürdiger Lebensstandard. Der HDI im Kreis Harghita liegt bei 0.816.

² Calculating the Human Development Index,
http://hdr.undp.org/en/media/HDR_2010_EN_TechNotes_reprint.pdf

Wohlstandindex im Kreis Harghita 2008

Indikatoren für nachhaltige menschlichen Entwicklung		HDI
Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)	73.12	0.816
Alphabetisierungsrate (%)	98.15	
Schulbesuch (%)	71.2	
BIP je Einwohner in \$ zu Kaufkraftparität	9717.3	

Der Wohlstandindex (HDI) für den Kreis Harghita liegt höher als der berechnete Wert für die Region Centru aber unter dem Indikator auf Landesebene.



Der Zugang zu Informationen und die Dynamik der Urbanisierung löste in den letzten Jahren eine Erhöhung des Entwicklungsgrades in den meisten Städten des Landkreises aus. Allerdings lebt weniger als die Hälfte der Bevölkerung des Kreises Harghita in städtischen Gebieten (43,7% laut Statistik im Jahr 2009). Da auch der ländliche Raum eine wichtige Komponente für das Lebensniveau des Kreises darstellt, wird auf den synthetische Indikator zurückgegriffen, der am besten die Entwicklung der Verwaltungseinheiten im ländlichen Raum wiedergibt. Der **Index der Gemeindenentwicklung (IDC)**³ ist der mathematische Ausdruck einer Reihe von Indikatoren aus 4 Bereiche: Wohnungsinfrastruktur, öffentliche Ressourcen, individuelles und Familieneinkommen sowie altersabhängiges Humankapital. Eine Gemeinde gilt als desto weniger entwickelt je höher die Wahrscheinlichkeit ist, dass auf die öffentlichen und privaten Güter zugegriffen wird bzw. werden kann. Der IDC auf Ebene des Kreises Harghita liegt bei 56 und zeigt eine dynamischere Entwicklung der ländlichen Gebiete als im Landesdurchschnitt, wo der IDC bei 50 liegt. Die ersten 17 entwickelten Gemeinden des Kreises Harghita, die einen IDC von 60 und mehr haben, sind: Păuleni-Ciuc (76), Remetea

³ Dumitru Sandu, Dezvoltarea comunelor din România (Entwicklung der Gemeinden in Rumänien), 2009

(75), Brădești (71), Porumbeni (67), Frumoasa (67), Sâncrăieni (66), Corund (66), Joseni (64), Ciurmani (64), Lupeni (63), Mugeni (63), Sântimbru (63), Cârța (62), Lăzarea (61), Secuieni (61), Satu Mare (61) und Feliceni (60).

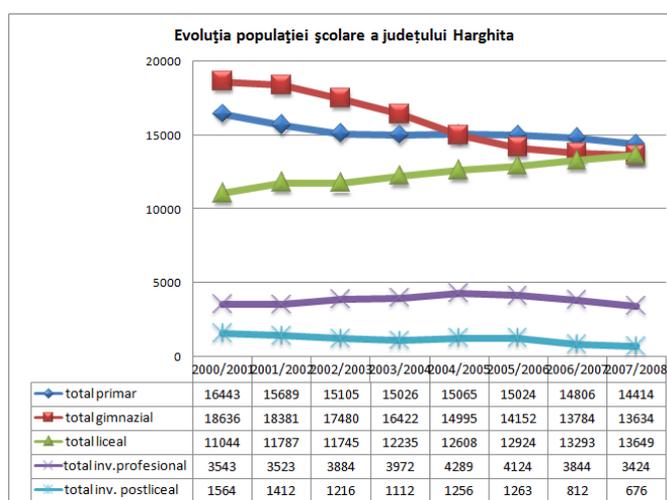
6.2. Humankapital und Bildungsangebote

Auf der Ebene des Kreises Harghita werden die Aspekte des Humankapitals durch eine Reihe von relevanten Indikatoren wie Entwicklung der Bildungsabschlüsse, berufliche Erwachsenenbildung und Zugang zu Bildung und Gesundheit dargestellt.

Entsprechen der Angaben für das Schuljahr 2009/2010 wird im Kreis Harghita der Zugang zur Bildung und Erziehung durch 125 Schulen für Vollzeit-, Teilzeitstudium sowie Abendschulen geleistet: 86 Hauptschulen und Gymnasien und 39 Lyzeen.

Im Zeitraum 2000-2008 sank die Entwicklung der Schülerzahl infolge des demografischen Wandels mit Ausnahme der Absolventen von Lyzeen.

Entwicklung der Schülerzahl ⁴ des Kreises Harghita im Zeitraum 2000-2008



Im Kreis Harghita wird der Zugang zu höherer Bildung von vier Universitätsfakultäten gesichert. Die wichtigsten Studienbereiche sind: Lebensmittelverarbeitung, Umwelttechnik und Umweltschutz in der Industrie, industrielle Biotechnologie, Agrotourismus, Landvermessung und Kataster, Tourismus. Im akademischen Jahr 2008-2009 betrug die Gesamtzahl der eingeschriebenen Studenten an den vier Fakultäten 1.388 und die der Graduierten von 470.

In dem Zeitraum 2000-2007 zeigte die Entwicklung der Abschlussquote ⁵ im Kreis Harghita nach Bildungsstufen signifikante Unterschiede nach Bildungsniveau und Wohnräumen. In städtischen Gebieten finden sich die höchsten Abschlussquoten von Gymnasien und Lyzeen

⁴ Datenquelle: Nationales Institut für Statistik

⁵ Die Abschlussquote stellt den Anteil der Absolventen einer gewissen Bildungsstufe aus der Gesamtbevölkerung im theoretischen Abschlussalter, spezifisch der entsprechenden Bildungsstufe.

sowie in den letzten Jahren auch in der beruflichen und Lehrlingsausbildung.

**Entwicklung der Abschlussquote nach Bildungsstufen im Kreis Harghita
Zeitraum 2000-2007**

Schuljahr	-%			
	Gymnasiale Bildung	Lyzeale Bildung	Berufsbildung und Lehrlingsausbildung	Post-sekundäre Bildung und Vorarbeiterausbildung
2000/2001	86.4	48.1	21.6	11.3
2001/2002	82	52	19.9	8.4
2002/2003	82	57.6	23.7	6.1
2003/2004	82.2	51.8	20.3	7
2004/2005	72.1	55.3	39.7	4.8
2005/2006	83	49.7	37.4	5
2006/2007	78.1	52.8	38.1	4.1

Im Kreis Harghita existieren Unternehmen und Vereine die berufliche Ausbildungen, Umschulungen und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwachsene anbieten. Im Jahr 2008 profitierten im Rahmen von 12 nationalen Programmen 396 Teilnehmer von der beruflichen Bildung. 14% der technischen und beruflichen Schulen (21) sind staatlich autorisiert.

Von CNFPA zugelassene Programme im Jahre 2008⁶

Kreis	Schule	Bezeichnung des zugelassenen Programms/der Qualifizierung	Anzahl der abgewickelten Programme	Teilnehmerzahl
Harghita	Technische Fachschule Banyai Janos Odorheiu Secuiesc	Zimmermann, Tischler, Parkettleger	1	22
		Schweißer		
		Industrie-Schneider		
		allgemeiner Zimmermann		
	Schulgruppe (Berufsschule) Corund	Handelsarbeiter	2	103
		Verwalter touristische Pension	2	93
		Koch	1	35
		Zimmermann - Tischler - Parkettleger	1	22
		Maurer - Steinmetz- Verputzer	1	21
		Computerbedienung - Informationsverarbeitung	2	52
		Installateure Sanitär- und Gas-Anlagen	1	28
	Schulgruppe (Berufsschule) für Baugewerbe "Kós Károly", Miercurea Ciuc	Tischler - Schreiner - Parkettleger		
		Maurer, Steinmetz, Verputzer		
	Schulgruppe (Berufsschule) Corbu	Qualifizierungskurs für Viehhaltung	1	20
Schulgruppe (Berufsschule) Zeyk Domokos	Lederwaren und Ersatzstoffe	0	0	
Gesamt			12	396

⁶ Datenquelle: Schulinspektorat des Kreises Harghita, Stand 1. Februar 2009

Ein Indikator, in dem sich die Lebensqualität widerspiegelt, ist die Gesundheit der Bevölkerung und der **Zugang zur Gesundheitsinfrastruktur und Leistungen**. Den Statistiken aus dem Jahr 2009 zufolge wird die Krankenhausversorgung durch 5 Krankenhäuser gesichert. Die medizinische Grundversorgung gewährleisten 166 Praxen für Familien- und Allgemeinmedizin. Die spezialisierte ambulante Versorgung wird durch 4 Ambulanzen in Krankenhäusern und Spezialambulanzen durchgeführt. Die Gesamtzahl der Krankenhausbetten beträgt 2.211 (6,8 Betten auf 1000 Einwohner). Das medizinische Fachpersonal zählt 2.717 Personen, davon sind 427 Ärzte, 131 Zahnärzte, 165 Apotheker und 1.994 Personen gehören zum Pflegepersonal.

6.3. Forschungskapazität

Die Entwicklung des Bereiches Forschung-Entwicklung-Innovation ist einer der Faktoren, die die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises Harghita erhöhen könnten. Die notwendig stärkere Verbindung zwischen Wissenschaft/Forschung und der Wirtschaft wird in der Zukunft eine auf Wissen basierende Wirtschaftsentwicklung fördern. Die Anwendung von Forschungsergebnissen in der Wirtschaft beschleunigt auch den Technologietransfer.

In Harghita wird das Forschungsumfeld durch die Fakultäten der regionalen und nationalen Hochschulen, die im Kreis vertreten sind, bestimmt:

- Universität "Babeş Bolyai" aus Cluj Napoca:
 - Fakultät für Geographie in Gheorgheni (Tourismusgeographie)
 - Fakultät für Mathematik und Informatik in Miercurea Ciuc
 - Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften in Odorheiu Secuiesc
- Universität "Lucian Blaga" aus Sibiu
 - Fakultät für Rechtswissenschaften, Miercurea Ciuc
 - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Miercurea Ciuc
- Universität "Transilvania" aus Braşov
 - ID Zentrum Miercurea Ciuc, Nationale Schule Octavian Goga
- Universität SAPIENTIA aus Cluj Napoca:
 - Fakultät für Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Miercurea Ciuc
 - Fakultät für Naturwissenschaften in Miercurea Ciuc

❖ Stiftungsuniversität SAPIENTIA - Erweiterung der Universität in Miercurea Ciuc

Die Stiftung Sapientia - Universität SAPIENTIA ist eine private Universität mit Unterricht in Ungarisch, die 2000 in Cluj Napoca gegründet wurde.

a. Forschungszentren:

- Forschungszentrum für Biochemie und Biotechnologie in Miercurea Ciuc
- Forschungszentrum "Oeconomica Sapientia" in Miercurea Ciuc
- Forschungszentrum "Angewandte Sozialwissenschaften" in Miercurea Ciuc

- Forschungszentrum "Interkulturelle Konfluenzen" in Miercurea Ciuc
- b. Forschung zu Gunsten der KMU und des Geschäftsbereiches
Dienstleistungen und Forschungstätigkeiten für die Wirtschaft:
 - wissenschaftliche Forschungen, Studien und Analysen in der biochemischen Technologie, der physikalischen und Naturwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften, der Sozialwissenschaften (insbesondere die Untersuchung der aktuellen gesellschaftlichen Prozesse in ländlichen Gebieten, Verbesserung der sozialen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)

❖ **Forschungsinstitute und Zentren**

- Ausbildungsinstitut für den Transportbereich in Miercurea Ciuc
- GAC Gruppe der Kommunikative Anthropologie in Miercurea Ciuc
- Hochschule für modernes Business-Studium aus Odorheiu Secuiesc

6.4. Der Kreis Harghita im sozialen Kontext

Ein relevanter Indikator für den Stand der sozialen Entwicklung ist der Index der lokalen sozialen Entwicklung (IDSL). Harghita hat einen numerischen Wert von 69. Das ist ein Wert für ein mittleres soziales Entwicklungsniveau. Die Region Centru hingegen weist ein mittleres bis hohes soziales Entwicklungsniveau auf (76). Das soziale Entwicklungsniveau im ländlichen Gebiet des Kreises Harghita gilt als mittelhoch entwickelt.

Soziale Entwicklung des Kreises Harghita im Jahr 2008 in Wohnräumen⁷

Soziale Entwicklung der Kreise auf Wohnräume bezogen		
	SDI-Wert 2008	
	Städtischer Raum	Ländlicher Raum
Kreis Harghita	83	55
maximaler SDI		
SDI	99	71
Kreisname	Cluj	Ilfov
minimaler SDI		
SDI	72	38
Kreisname	Giurgiu	Teleorman und Vaslui

⁷ Dumitru Sandu (2010), Disparități sociale în dezvoltarea și în politica regională din România (Soziale Unterschiede in der Entwicklung und in der Regionalpolitik aus Rumänien), Universität Bukarest, Fakultät für Soziologie und Sozialarbeit, Seite 8. (Studie erstellt im Rahmen des Projektes "Entwicklung des Gemeinschaftskapitals in Rumänien", CNCSIS-ID 2068).

Nach dem IDSL berechnet für das Jahr 2008 wurden die höchsten Werte im Kreis Harghita für eine entwickelte Stadt ausgewiesen: Odorheiu Secuiesc (91), ein Stadt gilt als mittelmäßig entwickelt: Miercurea Ciuc (89), drei zählen zu den ärmeren Städten: Cristuru Secuiesc (81), Bălan (80), Gheorgheni (80) und 12 sind entwickelte Gemeinden: Frumoasa (65), Sândominic (65), Ciumani (64), Joseni (64), Brădești (62), Păuleni-Ciuc (62), Remetea (62), Ditrău (61), Lupeni (61), Mugeni (61), Suseni (61), und Corund (60).

Ein indirekter Indikator für den Wohlstand einer Gemeinde, der sich im sozialen Kontext widerspiegelt, ist der **Dorf-Entwicklungs-Index (DEVSAT)**. Dessen Wert von 73 weist für den Kreis Harghita einen Wert für den ländlichen Raum aus, der über dem Landesdurchschnitt liegt. Auf Kreisebene aggregiert dieser Indikator den Durchschnittswert von 4 Faktoren: Humankapital, Vitalkapital, Wohnbedingungen (materielles Kapital) und der Isolationsgrad der Gemeinden.

Der durchschnittliche Grad der sozialen Entwicklung⁸ der Dörfer im Kreis Harghita

Die durchschnittliche soziale Entwicklung der Dörfer nach Kreisen					
Kreis	DEVSAT	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
<i>Harghita</i>	73	63	68	76	37
Kreis	DEVSAT Minimal	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
Vaslui	46	39	55	42	47
Kreis	DEVSAT Maximal	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
Ilfov	81	72	84	72	34
Gesamt ländlichen Raum	DEVSAT-Durchschnitt auf Landesebene	Humankapital	Vital-Kapital	Materielles-Kapital	Isolationsgrad
	60	54	64	55	42

Entsprechend der Klassifizierung der Dörfer nach ihrem Entwicklungsstand lebt über die Hälfte der ländlichen Bevölkerung des Kreises Harghita (52,9 %) in Dörfern mit dem höchsten Entwicklungsniveau; das spiegelt sich auch in den Wohnbedingungen und der Lebensqualität wieder.

⁸ Dumitru Sandu, Indicele dezvoltării satului DEVSAT (Index der Dorf-Entwicklung DEVSAT), Seite 5

Anteil der ländlichen Bevölkerung in Dorfkategorien nach Entwicklungsstand⁹ im Kreis Harghita

sehr arme Dörfer	arme Dörfer	mittelmäßig entwickelte Dörfer	entwickelte Dörfer	Dörfer mit maximalen Entwicklungsniveau
4.7	9.6	10.9	21.9	52.9

7. Netze und Institutionen zur Geschäftsförderung

7.1. Infrastruktur für Geschäftsförderung

- **Industrieparks**
 - Industriepark Siculeni (im Aufbau)
- **Geschäftszentren und Geschäftsinkubatoren**
 - Verein Zentrum Harghita für Innovation und Inkubation, Miercurea Ciuc
 - Verein Zentrum für Geschäftsinkubation ECHO, Gheorgheni
 - Harghita Business Center, Odorheiu Secuiesc

7.2. Vereine und Institutionen zur Geschäftsförderung

A. Nachhaltige Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes und der Umgebung:

1. Entwicklung des Geschäftsbereiches

- Handels- und Industriekammer Harghita
- Arbeitgeberverein Harghita

2. Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

- Rindzüchtervereinigung Ulies, Harghita
- Verband der ungarischen Landwirte, Odorheiu Secuiesc
- Imkerverband in Miercurea Ciuc
- Verein der Rindzüchter in Gheorgheni
- Vereinigung der Sportjäger und Angler in Miercurea Ciuc, Odorheiu Secuiesc, Cristuru Secuiesc
- Stiftung PRO AGRICULTURA in Miercurea Ciuc
- Stiftung Raza Soarelui (Sonnenstrahl) in Miercurea Ciuc
- Verband der Miteigentümer von Wald und Weiden MIKLOFAVA Nicolesti, Harghita
- Verband der Miteigentümer von Wald und Weiden PETECU, Harghita
- Verband der Landwirte aus Voslabeni, Harghita

⁹ Dumitru Sandu, Indicele dezvoltării satului DEVSAT (Index der Dorf-Entwicklung DEVSAT), Seite 6

3. Industrie, Transport , Handel

- Allgemeiner Verband der Industriellen aus Rumänien (UGIR, 1903) - Filiale Harghita

4. Unterstützung der traditionellen Unternehmen, Hersteller und Handwerke

- Verband der privaten Unternehmer der Ciuc-Region, Miercurea Ciuc
- Verband der privaten Unternehmer in Odorheiu Secuiesc
- Verband der kleinen und mittleren Unternehmen in Odorhei-Gebiet
- Verein ARBOR in Gheorgheni
- Verband der Mikrounternehmen in Odorheiu Secuiesc
- Unternehmerverband im Szeklergebiet

B. Nachhaltige gemeinschaftliche Entwicklung

- Verband für die Gemeindeentwicklung Szeklerregion, Harghita
- Verband für die Gemeinschaftsinitiative VOȘLĂBENI, Harghita
- Verein Hargita Nord-Ost
Verband für die mikro-regionale Entwicklung "Felcsik", Harghita
- Verband für die mikro-regionale Entwicklung ALCSIK, Miercurea Ciuc
- Verein Mikroregion Calimani, Harghita
- Verein Mikroregion Rika, Harghita
Verein Region Cristuru Secuiesc, Harghita
Verein der Mikroregion Pogany - Havas, Harghita
- Verein der Mikroregion HEGYAJLA aus Odorheiu Secuiesc
- Stiftung für Gemeinde-Partnerschaft Miercurea Ciuc
- Stiftung SOROS für eine offene Gesellschaft in Rumänien in Miercurea Ciuc
- Verein der Mikroregion SOVIDEK in Praid

8. Finanzierung und Förderung

8.1. Öffentliche Förderung für private Unternehmen

- Entwicklung des Unternehmertums
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 1 "System für innovative und ökoeffiziente Produktion", Interventionsbereich 1.1 "produktive Investitionen und Vorbereitung der Unternehmen für den Wettbewerb auf dem Markt, insbesondere KMU", Interventionsbereich 1.2 "KMU Zugang zu Finanzierungen", Interventionsbereich 1.3 "Nachhaltige Entwicklung des Unternehmertums "

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm für unternehmerische Initiative und Innovation" (The Entrepreneurship and Innovation Programme, EIP)
 - Das Programm UNCTAD/EMPRETEC - Rumänien für die Förderung der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)
 - Regelung für staatliche Beihilfen für die Sicherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, Regierungsbeschluss Nr. 1680/2008.
 - Finanzierungsprogramm für Unternehmensberatung "BAS Business Advisory Service-Programm" Förderprogramm BAS Rumänien
 - Förderprogramm für die Begünstigten von Projekten in prioritären Bereichen der rumänischen Wirtschaft, finanziert durch EU-Strukturfonds
- Know-how Transfer, Wettbewerb und Verwertung der Forschungsergebnissen durch die Wirtschaft
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 2 "Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung - Entwicklung und Innovation", Interventionsbereich 2.1 "Forschungs- und Entwicklungs-Projekte in Zusammenarbeit zwischen Hochschulen / Forschungseinrichtungen - und Unternehmen, mit dem Ziel in der Wirtschaft anwendbare Ergebnisse zu erhalten", Interventionsbereich 2.3 "Zugang der Unternehmen zu Forschung-, Entwicklung,- und Innovation "
 - Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

8.2 Öffentliche Förderung für Projekte und Partnerschaften

- Informationstechnologie und Kommunikation
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 3 "Informations- und Kommunikationstechnik für den öffentlichen und privaten Sektor"
 - Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT Policy Support)
 - Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (The Information Communication Technologies Policy Support Programme, ICT-PSP)
- Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
 - Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit: Prioritätsachse 4 "Die Steigerung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit im Kontext des Klimawandels"

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) - Programm Intelligente Energie für Europa (The Intelligent Energy Europe Programme, IEE)
- Nutzung natürlicher Ressourcen und Umweltschutz
 - Umweltprogramm LIFE+ der Europäische Kommission
- Nachhaltige Entwicklung der Industrie
 - Programm für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Industrieprodukten
 - Programm für industrielle Beziehungen und sozialen Dialog der Europäische Union
- Entwicklung des ländlichen Raums und der ökologischen Landwirtschaft
 - Nationales Programm für ländliche Entwicklung, Maßnahme 141 (Unterstützung der Semisubsistenzbetriebe), Maßnahme 142 (Gründung von Erzeugergemeinschaften), Maßnahme 221 (Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen), Maßnahme 312 (Unterstützung für die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen), Maßnahme 322 (Dorfentwicklung)
- Entwicklung und Förderung der kulturellen, traditionellen und touristischen Werte
 - Programm Kultur 2007-2013, Komponente 1 "Unterstützung der kulturellen Projekte," Komponente 2 "Unterstützung der Organisationen, die auf europäischer Ebene im Kulturbereich tätig sind" Komponente 3 "Unterstützung der Analyse, Sammlung und Verbreitung von Informationen, wie auch zur Maximierung der Wirkung der Projekte im Bereich kultureller Zusammenarbeit "
 - Nationales Programm für ländliche Entwicklung, Maßnahme 313 (Förderung des Fremdenverkehrs)
 - Nationales Programm für den Zeitraum 2002-2012 zur Unterstützung der Volkskunst und des Handwerkes
 - Finanzierungsprogramm Media 2007

8.3. Finanzierungsquellen für private Unternehmen

- Die Agentur für Regionalentwicklung der Region Centru (ADR Centru) veröffentlicht monatlich einen Katalog über die Finanzierungsquellen für Privatunternehmen:
<http://www.adrcentru.ro/Detaliu.aspx?t=PFCatalog>
- Sektorales Operationelles Programm Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit:, finanziert von der Europäische Union und der rumänischen Regierung, verwaltet von dem Ministerium für Wirtschaft, Handel und KMU
<http://amposcce.minind.ro/>

- Rahmenprogramm der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, finanziert durch die Europäische Union (CIP)
<http://ec.europa.eu/cip/>
- Das Programm UNCTAD/EMPRETEC - Rumänien zur Unterstützung der KMU - Entwicklung, finanziert von der rumänischen Regierung und der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD), verwaltet von der Agentur zur Umsetzung der KMU Projekte und Programme (AIPPIMM)
<http://www.aippimm.ro/>
- Regelung für staatliche Beihilfen für die Sicherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, Regierungsbeschluss Nr. 1680/2008, finanziert von der rumänischen Regierung
<http://www.finantare.ro/program-1371-Schema-de-ajutor-de-stat-privind-asigurarea-dezvoltarii-economice-durabile.html>
- Finanzierungsprogramm für Unternehmensberatung "BAS Rumänien", finanziert vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen
<http://www.basromania.ro/>
- Förderprogramm für die Begünstigten von Projekten in prioritären Bereichen für die rumänische Wirtschaft, finanziert durch EU-Strukturfonds, zugeordnet Rumänien durch Dringlichkeitsanordnung der Regierung Nr. 9/2010, finanziert vom Nationalen Garantiefond für Kredite der KMU
- Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT Policy Support), finanziert von der Europäische Union
http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/participating/calls/call_proposals_11/index_en.htm
- Programm für Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrieprodukte, finanziert von der rumänischen Regierung, verwaltet von dem Ministerium für Wirtschaft, Handel und KMU
<http://www.minind.ro/competitivitate/competitiv.html>
- Programm für industriellen Beziehungen und sozialen Dialog finanziert von der Europäische Union
<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=329&langId=en&callId=292&furtherCalls=yes>
- Nationales Programm für ländliche Entwicklung, finanziert von der Europäischen Union und der rumänischen Regierung, verwaltet vom Ministerium für Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung
<http://www.madr.ro/pages/page.php?self=03&sub=0302&tz=030202>

- LIFE +-Umweltprogramm, finanziert von der Europäischen Union
<http://ec.europa.eu/environment/life/>
- Programm Kultur 2007-2013, Komponente 1 "Unterstützung der Kulturprojekte, finanziert von der Europäischen Union, umgesetzt in Rumänien von dem Zentrum für Forschung und Beratung im Kulturbereich durch die Kontaktstelle für Kulturangelegenheiten von Rumänien
http://eacea.ec.europa.eu/culture/index_en.php und
<http://www.cultura2007.ro/>
- Nationales Programm für den Zeitraum 2002-2012 zur Unterstützung der Volkskunst und des Handwerkes, finanziert von dem Staatsbudget, Programm das von der Agentur zur Umsetzung der KMU Projekte und Programme (AIPPIMM) verwaltet wird
<http://programenationale2011.aippimm.ro/>
- Finanzierungsprogramm Media 2007, finanziert von der Europäischen Union
http://ec.europa.eu/culture/media/index_en.htm

8.4. Bankenfinanzierung

- **BRD Groupe Societe Generale:**

- EUROBRD IMM: <http://www.fondurieuropenebrd.ro/ro/oferta-brd/eurobrd-imm.html>
 - Investitionskredite als Ergänzung der eigenen Quellen für die Kofinanzierung des Eigenbeitrags
 - Kredit für die Vorfinanzierung der Zuschüsse bei Projekten mit Förderung aus europäischen Mitteln
 - Kredite für die Finanzierung der nicht förderfähigen Ausgaben für Projekte mit europäischen Mitteln
 - Die Finanzierung des Nettoumlaufvermögens im Anschluss an die Umsetzung und den Betrieb des Investitionsprojekts
- BRD PROFIT <http://www.brd.ro/persoane-juridice/pachete-business/>
 - Komplettpaket Profit für Klein- und Kleinunternehmen

- **CEC Bank**

- Finanzierungslösungen für Investitionen, Vorratskredite, limitierte Kredite overnight, gewährt aus externen Einnahmen
<https://www.cec.ro/home/persoane-juridice/credite/credite.aspx>
- Kredite für KMU aus Mittel der Europäischen Bank für Wiederaufbau (EBWE) und EU-Quellen:
 - Finanzierungen im Bereich der Energieeffizienz
 - Finanzierungen im ländlichen Bereich

- **Banca Transilvania**
 - Landwirtschaftliche Kredite
http://www.bancatransilvania.ro/imm/creditele_agricole.html
 - Kredite mit einfacher Analyse, schnelle Kredite ohne Sicherheiten, schnelle Kredite für Investitionen, Kredite für neu begründete Firmen, schnelle Kredite aus EBWE Quellen
http://www.bancatransilvania.ro/imm/credite_persoane_juridice.html#ancora1

- **ALPHA BANK**
 - Alpha IMMturism
https://www.alphabank.ro/ro/produse/alpha_IMM_turism.htm
 - Finanzierungslösungen für europäische Projekte
https://www.alphabank.ro/ro/produse/alpha_cofinantare.htm

- **Banca Românească**
 - Finanzierungsmöglichkeiten für KMU: EURO CREDIT und der Kredit EURO INVEST
<http://www.banca-romaneasca.ro/main.php?did=535&code=imm+sme>
 - Finanzierung von Unternehmen: bei dringenden Bedürfnissen, der laufenden Kosten, der Investitions- und Handelsaktivitäten
<http://www.banca-romaneasca.ro/main.php?did=135&code=facilitati+de+creditare>

- **Banca Comercială Carpatica**
 - Finanzierungsprogramme: EIB-Kredite, Kredite aus EFSE-Quellen und Projekte zur ländlichen Entwicklung
http://www.carpatica.ro/index.php?option=com_content&view=article&id=22&Itemid=185
 - Kredite für KMU und Konzerne: limitierter Kredit Global Multioption, Investitionskredit, landwirtschaftlicher Kredit
http://www.carpatica.ro/index.php?option=com_content&view=article&id=22&Itemid=185

- **Raiffeisen Bank**
 - Kredite KMU: Kredite für mittelständische Unternehmen, Kredite für Kleinstunternehmen, Investitionskredite für energetische Effizienz
<http://www.raiffeisen.ro/intreprinderi-mici-si-mijlocii/credite-imm>